

Stellungnahme der Schwesternvertreterinnen der Herrnhuter Brüdergemeine Schw. Erdmute Frank und Schw. Elke Hasting zur aktuellen Situation der Initiative „Weltgebetstag der Frauen“ (WGT)

Neugnadenfeld, im Dezember 2023

Liebe Schwestern,

vom 20.11. bis 22.11.2023 haben Erdmute Frank und ich gemeinsam an der Sitzung des deutschen WGT-Komitees teilgenommen. Da inzwischen von mehreren Seiten Rückfragen kamen, möchten wir euch folgende Informationen zukommen lassen:

Schon immer und auch jetzt hat es oberste Priorität, dass in jedem Jahr Frauen aus einem bestimmten Land der Welt zu Wort kommen und dass ihre Stimmen unverfälscht gehört werden. Die Texte, die das WGT-Komitee von den Frauen des jeweiligen Landes bekommt, werden als großes Geschenk wahrgenommen, mit dem sehr sorgsam umgegangen wird. Das gilt auch für die Texte der Palästinenserinnen für 2024. Wie bei allen anderen Ländern auch wurde die Liturgie mit großer Sorgfalt ins Deutsche übertragen, vom Komitee verabschiedet und zum Druck gegeben.

Dann kam der 7. Oktober 2023, und auf einmal war alles anders. Natürlich ist alles, was die Palästinenserinnen in der Liturgie sagen, nach wie vor nicht falsch. Aber vieles wird jetzt anders gehört bzw. interpretiert. Es braucht eine

Aktualisierung, eine Einordnung in die veränderte Situation.

Die ganze Weltgebetstagsbewegung muss sich hier in Deutschland schon seit einigen Monaten mit heftigen Antijudaismus-Vorwürfen auseinandersetzen. Außerdem nehmen wir mit großer Betroffenheit wahr, wie jüdische Menschen in unserem Land angefeindet werden, Angst haben müssen, bedroht und beleidigt werden.

Deshalb war dem Komitee folgendes wichtig:

- Die Stimmen der Palästinenserinnen sollen nach wie vor gehört werden.
- Der WGT, der ein großes ökumenisches Friedensgebet ist, soll nicht als antijudaistisch gebrandmarkt werden.
- Die Frauen an der Basis sollen unterstützt werden und keine Angst haben müssen, angefeindet zu werden.
- Der WGT soll auch nach 2024 hier in Deutschland eine Zukunft haben.

Aus all diesen Gründen wird es eine Überarbeitung der Liturgie geben, die von einer Arbeitsgruppe erarbeitet wird und ab Januar erhältlich ist.

Gern stehen wir für Rückfragen und Gespräche zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen, Erdmute Frank und Elke Hasting.